

## Dortmunder Museum zeigt türkische und deutsche Hochzeitsbräuche

**U**nter dem Titel "Evet - Ja, ich will" zeigt das Museum für Kunst und Kulturgeschichte in Dortmund ab Mitte August eine Ausstellung über türkische und deutsche Hochzeitsbräuche.

Erstmals begegnen sich in der vom 17. August bis 25. Januar laufenden Schau die verschiedensten kulturellen, historischen und modischen Aspekte rund um das Hochzeitsfest in beiden Ländern und Trauungszeremonien von 1800 bis heute. Mit dieser



interkulturellen Dialog einladen, sagte die stellvertretende Museumschefin Gisela Framke.

Neben wertvollen Exponaten aus Museen beider Länder haben auch zahlreiche türkische und deutsche Frauen aus dem Ruhrgebiet Leihgaben zur Verfügung gestellt. Neben Hochzeitskleidern aus den späten 40er- bis zu den 70er-Jahren brachten sie auch Accessoires aus dem 19. und 20. Jahrhundert ins Museum. Dazu zählen etwa Strumpfbänder, Brautschuhe, Taschen, Schleier, Hüte, Taschentücher und Dessous. Auch viele Hochzeitsfotos belegen den deutsch-türkischen Hochzeitsalltag der

vergangenen Jahrzehnte. Zu sehen sein werden außerdem fremdartiger Kopfschmuck und die bunte Vielfalt der Aussteuer in beiden Kulturen.

Ein Begleitprogramm mit Konzerten, Lifestyle-Angeboten, Kabarett- und Theateraufführungen und Vorträgen begleitet die Ausstellung, die unter der Schirmherrschaft der Außenminister Frank-Walter Steinmeier und Ali Babacan steht. Ab März nächsten Jahres wird die Schau im Mannheimer Reiss-Engelhorn-Museum zu sehen sein. Geplant ist eine Weiterreise in die Türkei.



Begegnung zweier Kulturen wolle das Museum auch zum

## Hotelfachschüler aus Kreuzberg in Antalya

**D**as Bildungswerk Kreuzberg (BWK) bietet jungen Menschen aus Berlin seit einiger Zeit eine zweisprachige Ausbildung zum Hotelfachmann an. Nun haben 21 Jugendliche aus fünf Ländern ein Praktikum in Fünfsternehotels der Türkei absolviert. Sie waren ebenso begeistert wie ihre Gastgeber vor Ort.

3 Jahre dauert die Ausbildung zum Hotelfachmann oder zur Hotelfachfrau am vom Europäischen Sozialfonds und dem Land Berlin geförderten Bildungswerk Kreuzberg. Die Ausbildung erfolgt bilingual in Deutsch und Türkisch, ausserdem werden die Englischkenntnisse verbessert.

Die Ausbildung ermöglicht auch ein dreimonatiges Praktikum in Fünfsternehotels in der Türkei, das nun von 21 Ju-

gendlichen wahrgenommen wurde. Die Jugendlichen waren ebenso begeistert wie die Arbeitgeber in der Türkei von den Leistungen, die sie dort zeigten.

Nihat Sorgeç, der Leiter des BWK, betonte, dass es ihm vor allem darum gehe, die Jugendlichen für den deutschen und türkischen Tourismus zu gewinnen.

Hier herrsche ein hoher Bedarf: "Sowohl im Urlaubsparadies Türkei als auch in Deutschland steigt der Bedarf nach gut ausgebildeten, mehrsprachigen und interkulturell erfahrenen Tourismusexperten ständig. Nun zeigen uns die Zufriedenheit der Hotels in der Türkei, in der die Jugendlichen ihr Praktikum geleistet haben, ebenso wie die Tatsache, dass sie diese nach dem Abschluss ihrer Ausbildung einstellen wollen, dass wir auf dem richtigen Weg sind."

## Neuer Länder-Report "Türkei" auf CD-ROM

**D**er neue Länder-Report „Türkei. Brücke zwischen den Kontinenten“ vermittelt ein umfangreiches Bild über das Land am Bosphorus.

Mit mehr als 10.000 Artikeln über die Türkei und ihre Bewohner, die Kultur und Geschichte des Landes sowie die politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung ist der neue „Länder-Report Türkei“ ein vielseitiges Archiv über das Land am Bosphorus. Die Themen der Beiträge reichen vom PKK-Konflikt oder den EU-Beitrittsverhandlungen über das verheerende Erdbeben von 1999 in der Westtürkei, Städteporträts von Istanbul oder Rezensionen von Filmen des türkischstämmigen Regisseurs Fatih Akin bis hin zu Spielberichten von der Fußball-WM 2002, als die türkische Mannschaft überraschend den dritten Platz erreichte. Alle Nachrichten und Berichte auf die-

## Gutes tun, mit Herz und Verstand

**D**as Problem wiederholt sich regelmäßig. Deswegen wiederholt sich auch der Appell an Tierliebhaber, die helfen wollen, jedoch unbewusst großen Schaden in den kleinen Hundeseelen anrichten.

Es ist richtig, die Straßenhunde sind auf uns angewiesen. Auf das, was wir wegwerfen, auf die Abfälle und auf die Essensreste der Hotelgäste. Das ist ihr schweres Los und sie tragen es tapfer. Aber immer wieder begegnen sie Menschen, die sie auch mal streicheln, was sie dankbar entgegennehmen. Viele Leute fahren auch nicht ohne Tierfutter los, oder haben immer eine Leckerei in ihrer Tasche.

Die Tiere, Hunde wie Katzen, haben gelernt damit umzugehen. Natürlich hoffen sie immer und immer wieder, dass sie irgendjemand mitnimmt und sie auch ein festes Zuhause, geregeltes Fressen und eine Familie haben.

Dann passiert es, jemand streichelt sie, lockt sie mit, und die Haustüre knallt nicht vor ihrer Nase ins Schloss. Sie dürfen mit ins Haus, und erleben alles Schöne, wovon sie immer nur ge-

träumt haben. Sie fassen Vertrauen und denken, dass diese Menschen sie lieben, nicht verlassen und schon gar nicht enttäuschen werden. Dieser feste Vorsatz war sicherlich mal vorhanden. Vielleicht wurde er ohne Berücksichtigung der Nachbarn oder der Hausvorschriften gefasst. Es folgt oft ein aussichtsloser Kampf, und die ewigen Verlierer sind die Tiere. Sie sind nun an das gute Leben gewöhnt und sollen wieder auf die Straße oder werden im Tierheim abgegeben.

Mal ehrlich, selbst ein Mensch würde das nicht schadlos überstehen oder gar verstehen!

Deswegen, bitte bitte, die Tiere nur draußen füttern und nicht mit in die Wohnung nehmen. Es sei denn, Sie sind ganz sicher, dass Sie das Tier ganz und für immer behalten wollen und können.

Füttern sie da, wo das Tier niemanden stört, damit es nicht vertrieben wird und in Ruhe fressen kann. Das verstehen die Vierbeiner und danken es Ihnen.

Also bitte, nur ein Tier mit ins Haus nehmen, wenn es für immer bleiben kann!

ser CD-ROM sind von 1993 bis April 2008 in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung erschienen.

Neben der Suche nach Begriffen im Titel oder Text der Artikel können auch gezielt Beiträge aus verschiedenen Ressorts oder über Themen, Gebiete oder Personen recherchiert werden.

Einen informativen Überblick gibt ein Dossier mit ausgewählten Hintergrundberichten.

Der „Länder-Report Türkei. Brücke zwischen den Kontinenten“ ist für PCs mit einem Windows Betriebssystem (ab Version Win98) geeignet. EUR 29,90 ISBN 978-3-89843-981-7

### Siesta-Restaurant

*bei Suna u. Adil (hinter dem Museum)*

**Das kleine Restaurant mit der familiären Note bietet Ihnen in gemütlichem Ambiente leckere, internationale Spezialitäten!**

*Gern möchten wir Sie verwöhnen...*

**ZEITUNGSSTAMMTISCH**  
JEDEN 1. UND 3. MONTAG AB 20:00 THR



Sie finden uns im Stadtplan auf Seite 19 unter 7

Saray Mahallesi,  
Damlatas Cad. No. 76/B  
07400 Alanya  
Tel.: 0242-511-3397